



Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. B.



# Die Heimat

Ein Buch für das deutsche Volk  
Herausgegeben von Heinrich Mohr

Ein Jahrbuch  
der deutschen  
Familie



Geb. in Papp-  
band M. 4.50  
ord., M. 3.15  
no., M. 3.- bar

Auf 12 = 1  
Freiexemplar

Auf 12 = 1  
Freiexemplar

Freiburg im Breisgau  
Herdersche Verlagshandlung

Es geht den Büchern wie den Menschen. Die einen führt man wie eine Sehenswürdigkeit, wie ein einmaliges Ereignis bei sich ein, und — morgen schon sind sie spurlos verschwunden. Die anderen, viel selteneren bringt man als einen Freund nach Hause, der fast als ein Glied der Familie bei uns heimisch werden soll. Das neue Hausbuch „Die Heimat“ zählt zu den letzteren. Dieses reichhaltige gediegene Werk möchte sich in der deutschen Familie einbürgern, möchte Jahr für Jahr mit neuen Schätzen beladen bei ihr eintreten und so dauernd und doch immer wieder neuartig den Geist ausstrahlen, den sein Titel umschließt. Ein Familienbuch, ein deutsches Hausbuch im weitesten Sinne möchte es sein; und dieser erste Band, den der verdienstvolle Förderer heimatischen Sinnes und heimatischen Schrifttums Heinrich Mohr vor uns stellt, soll von andern gefolgt werden, bis eine Hausbibliothek von deutscher Art und Kunst langsam ersteht. Daß aber die Beiträge, die ebensowohl zum Vorlesen im Familienkreise wie zur Einzellektüre geschaffen sind, eine wahrhaft unterhaltende und gediegene Tafelrunde erzeugen werden, dafür bürgen die Mitarbeiter, zu denen Domanig, Federer, Heinrich Finte, Karl Frant, Josef Gangl, v. Handel-Mazzetti, M. Herbert, Franz Herwig, Hermann Herz, Franz Hirtler, Heinrich Lersch, Peer Lippert, Numbauer, Pölmann, E. M. Roloff, Schrott-Fiechtl u. a. gehören. Aus diesen Namen spricht schon die Reichhaltigkeit des Inhalts; Erzählungen, Schilderungen, Berichte, Darstellungen, Anekdoten, Gedichte aus allen Gebieten der Unterhaltung des Wissens und Strebens deutschen Geistes, berühren sich in diesem neuen Hausbuch. Weitblickender Geist, sittlicher Ernst, schalkhafte Besinnlichkeit und lachender Humor, Verstand und Gemüt gedeihen nebeneinander in den Darbietungen, die allen verständlich sein wollen und können. — So viele Bücher sind bloß flüchtige Bekanntschaften; hier ist einmal ein dauerhafter guter Freund.

Wir dürfen erwarten, daß der Buchhandel dieses eigenartige, schöne Unter-  
nehmen sympatisch begrüßen und ihm seine ganze Kraft widmen wird.